



Ulay Özer (Autor)

**Das verfassungsrechtliche Gebot der Verantwortung
deutscher Politiker im Bundestag sowie deren
Haftung im Zivilrecht**

Ulay Özer

**Das verfassungsrechtliche Gebot
der Verantwortung
deutscher Politiker im
Bundestag sowie deren Haftung
im Zivilrecht**

 Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/8951>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

| Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1: EINFÜHRUNG IN DIE THEMATIK	1
A. Problemstellung.....	1
B. Forschungs- und Meinungsstand	10
C. Gang der Untersuchung.....	15
KAPITEL 2: BEGRIFFSBESTIMMUNGEN	16
A. Haftungs- und Verantwortungsbegriff.....	16
B. Die Bundestagsabgeordneten im Kontext des Politikerbegriffs.....	19
KAPITEL 3: VERFASSUNGSRECHTLICHE GRUNDSÄTZE	21
A. Problemendarstellung.....	21
B. Allgemeine verfassungsrechtliche Grundsätze	21
I. Das Demokratieprinzip und die Souveränität des Volkes.....	21
1. Das Demokratieprinzip.....	21
2. Verletzung der Legitimationskette für die Begründung von Haftungsansprüchen?.....	25
3. Die Volksvertreter im Rahmen der Staatshaftung.....	28
II. Das Rechtsstaatsprinzip und weitere Staatsstrukturprinzipien	30
III. Die Haushaltsgrundsätze	38
1. Grundsatz der Vollständigkeit und Einheit.....	38
2. Grundsatz der Öffentlichkeit	39
3. Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.....	40
4. Weitere Grundsätze	40
IV. Zusammenfassung	41
C. Die konkrete Rechtsstellung und die Aufgaben von Bundestagsabgeordneten nach der Verfassung.....	44
I. Übersicht.....	44
II. Repräsentativfunktion und Gewissensformel.....	46
III. Mandatsfreiheit.....	48
IV. Negative Mandatsfreiheit	57
V. Immunität und Indemnität.....	60
1. Der Indemnitätsschutz.....	61
2. Der Immunitätsschutz.....	64
3. Reichweite und Bedeutung für zivilrechtliche Haftungsansprüche	65

4. Ausnahme vom Indemnitätsschutz am Beispiel des § 108e StGB.....	67
VI. Zusammenfassung	69
KAPITEL 4: ZIVILRECHTLICHE HAFTUNGSANSPRÜCHE	76
A. Grundlegende Überlegungen – Überleitungen aus dem Verfassungsrecht	76
B. Rechtsgeschäftlicher bzw. schuldrechtlicher Anspruch.....	81
I. Vertragsbeziehungen im Rahmen einer Außenhaftung.....	81
II. Vertragsbeziehungen im Rahmen einer Innenhaftung.....	83
C. Gesetzlicher bzw. deliktischer Haftungsanspruch	84
I. Allgemeine Darstellungen	85
II. Legislatives Unrecht am Beispiel des Atomausstiegs.....	88
1. Einführende Übersicht zur Staatshaftung	89
2. Voraussetzungen der Haftung für legislatives Unrecht anhand der KKW- Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts.....	90
3. Zusammenfassung und Bedeutung für die gegenwärtige Lage	109
III. Innenhaftung: Regress des Staates gegen die Abgeordneten.....	113
IV. Außenhaftung aus Delikt.....	115
1.) Unerlaubte Handlung aus § 823 Abs. 1 BGB	116
2.) Anspruch aus der Verletzung eines Schutzgesetzes gemäß § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. § 108e StGB bzw. § 187 StGB	117
D. Zusammenfassung	123
KAPITEL 5: LÖSUNGSANSÄTZE.....	125
A. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	125
B. Reformbedarf und erste Überlegungen für Lösungsansätze	130
C. Political Judgement Rule	134
1. Orientierung am Gesellschaftsrecht und Vergleichbarkeit.....	135
2. Zurechnungsfragen	140
D. Gesetzgeberische Maßnahmen zur Umsetzung der Haftungsüberlegungen	148
KAPITEL 6: SCHLUSSBETRACHTUNG	151
QUELLENVERZEICHNIS.....	160
1. Literatur.....	160
2. Internetquellen und Medienberichte	175